

jetzt auf die Kollegen an, die Zeit zu erkennen und richtig nach den Vorschlägen ihrer Führer zu handeln. Die Vereinigungen, die deshalb ihren Beitrag noch nicht abgeführt haben, bitten wir dringend, dieses unverzüglich zu tun. (VII/877)

**Ungültige Furnituren-Ausweiskarten.** Die auf den Namen Johannes Pillack, München, Schellingstr. 139, früher Kurfürstenstraße 4, ausgestellte Furnituren-Ausweiskarte Nr. 15704 wird für ungültig erklärt. Es ist dringend zu empfehlen, bei etwaiger

Aufgabe von Bestellungen beim Zentralverband Auskunft über Pillack einzuholen. (VII 874)

Die auf den Namen Schwark, früher in Merzwiese, Kreis Guben, ausgestellte Furnituren-Ausweiskarte wird für ungültig erklärt. Mißbräuchliche Benutzung ist unserer Geschäftsstelle bekanntzugeben. (VII/889)

**Zentralverband der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)**  
I. A. des Vorstandes: W. König

## Innungs- und Vereinsnachrichten

### Landesverband Badischer Uhrmacher E. V.

Wir nehmen Veranlassung, letztmals an den in Mannheim stattfindenden Verkaufskursus zu erinnern und bemerken, daß auch Kollegen, die anderen Verbänden angehören, ebenfalls teilnehmen können. Meldeschluß unter Beifügung von 15 RM. als Anzahlung am 1. April 1928.

Wir bitten, die rückständigen Beträge für die Fachzeichenschilder umgehend abzuliefern, damit wir endlich abrechnen können.

Wir haben eine Liste für den süddeutschen Kreditschuß eingeführt und können Auskünfte eingeholt werden. Für Rückfragen ist das Porto beizufügen.

Der Verbandstag findet am 17. Juni in Lahr statt. Die Mitglieder mögen sich schon heute für den Besuch einstellen.

Unser Kollege Göttel in Heidelberg feiert am 18. März Doppelkonfirmation, und gratulieren wir recht herzlich zu diesem Ehrentage!

Die anlässlich der Hauptausschußsitzung verteilten Steuerkalender sind bis heute noch nicht an die Geschäftsstelle zurückgegeben worden. Wir bitten doch um umgehende Erledigung.

Laut Protokoll der Hauptausschußsitzung in Karlsruhe werden alle noch rückständigen Beträge für Vorauszahlungen der Sterbekasse durch Nachnahme erhoben. Wir bitten um pünktliche Einlösung. (VII/878)

M. Fleig.

### Bayerischer Uhrmacher-Landesverband

Tagung in Lindau am Bodensee am Sonntag, dem 13. Mai, vormittags 9 Uhr

Die Vorstandssitzungen finden schon am 12. Mai statt.

Nach ernsten Beratungen soll dieses Fest der Wiedersehensfreude und Erholung unter Aufwand bescheidener Mittel gewidmet sein. Über die äußere Umrahmung des Festes (Autorundfahrt der Damen, Konzert, gemeinsame Dampferfahrt, Hafenbeleuchtung, nachfolgender Abstecher in die Schweiz mit Fabrikbesichtigungen) wird später Näheres veröffentlicht werden. Zur Zeit erscheint die fachliche Vorbereitung der Tagung als das Vordringlichste.

Wir bitten alle Vereinigungen, zu einer fruchtbaren Ausgestaltung des geschäftlichen Teiles das möglichste beizufügen, indem sie ihren fachlichen Wünschen durch Stellung von Anträgen Ausdruck verleihen. Wir bitten, uns dieselben bis zum 10. April einzusenden. (Veröffentlichung in „S. U.-Z.“ vom 15. April 1928.)

Wie zur Bamberger Tagung 1926, ist auch für Lindau ein Festbuch in Aussicht genommen, das allen organisierten bayerischen Uhrmachern zugesandt werden soll. Für dasselbe ist ein zuverlässiges, genaues Verzeichnis unserer Korporationen und ihrer Mitglieder erforderlich. Wir erbitten uns dazu ein Doppeltes:

1. Das vollständige Mitgliederverzeichnis aller Vereinigungen mit Zu- und Vornamen, Wohnort (Postamt) und in Orten über 10000 Einwohnern auch der Straße — möglichst in alphabetischer Reihe — und, um eine nochmalige Abschrift für den Abdruck zu umgehen, auf einseitig beschriebenen Papier. Zur Vermeidung von Druckfehlern wird um recht deutliche Schreibung der Eigennamen gebeten.

2. Das Verzeichnis der Vorstandsmitglieder auf besonderem Blatte mit den Angaben wie oben. Als Überschrift soll die amtliche, vollständige Bezeichnung der Vereinigung vorausgehen.

Beispiel: Uhrmacher-Zwangsinne München und Umgebung (umfassend die unmittelbaren Städte München und Freising und die Bezirksämter München-Land, Dachau, Ebersberg, Erding, Freising, Fürstenfeldbruck, Starnberg, Wolfratshausen). Dann die Namen des I. und II. Obermeisters, Schriftführers, Kassierers, der Beisitzer.)

Wir hoffen, das Festbuch dadurch und durch Einfügung fachwichtiger Abhandlungen und Mitteilungen zu einem Nachschlagewerk von dauerndem Wert zu gestalten, und ersuchen dringend, uns die auch bereits brieflich erbetenen Verzeichnisse mit möglichster Beschleunigung zukommen zu lassen.

### Lehrlingsarbeitenprüfung 1928

Die Vordrucke zur Einladung und Anmeldung (abgeändert: ein Stück je Lehrling) sind von den Vereinigungen bereits an alle Lehrerherren versandt; immer noch zeitig genug, da die vor-

geschriebenen Arbeiten nicht mehr als eine Woche Herstellungszeit beanspruchen, und in Anbetracht dessen, daß schon seit Neujahr 1928 die Termine bekannt sind:

1. April 1928: Einsendung der Arbeiten an die Innung.

15. „ 1928: Einsendung an Herrn Schuldirektor A. Vogler in Pasing.

Sollten in einer Korporation der Durchführung des Prüfungsgeschäftes zur Zeit unbesiegbare Schwierigkeiten entgegenstehen, so wolle darüber unter Einsendung eines vollständigen Lehrlingsverzeichnisses (Vordruck A) berichtet und die Einsendung der Arbeiten an Herrn Fachschuldirektor A. Vogler (Pasing bei München, Windischstraße 6) in die Wege geleitet werden, damit sie der Landesverband ausnahmsweise heuer nochmals allein prüfen kann. Alle noch ausstehenden Vordrucke für das Prüfungsgeschäft werden rechtzeitig zum Versand kommen. Wir bitten, das Material sorgsam zu benutzen und Überschüssiges für nächstes Jahr zu verwahren. Alles Erforderliche wolle dann dem Abdruck: „Vorschläge zur Durchführung der Prüfung“ entnommen werden.

Den Herren Schriftführern und Prüfern voraus besten Dank für ihre zum Nutzen des bayerischen Uhrmacherhandwerks zu leistende Arbeit. (VII/885)

Wilhelm Tombrock, I. Vorsitzender.

### Landesverband der Uhrmacher im Freistaat Sachsen

Die Obermeister Sachsens tagten am 19. Februar in Chemnitz. Der II. Vorsitzende, Kollege G. Kunz (Chemnitz) begrüßte die Anwesenden und gedachte des erkrankten I. Vorsitzenden W. Fink. Einen ehrenden Nachruf widmete der Vorsitzende den verstorbenen Ehrenobermeistern Rob. Müller (Leisnig), Otto Mißbach (Meißen) und P. Gesche (Meißen). Von den 112 Eingängen wurden die wichtigsten eingehend beraten. Besonders wurde auf das 25jährige Jubiläum der Innung Zwickau und auf den 90. Geburtstag des Kollegen Walther (Bischofswerda) hingewiesen. Zur Großmann-Stiftung wurde ein Beitrag von 300 RM. aus Verbandsmitteln bewilligt. Den Kassenbericht erstattete Kollege Czarnowsky. Die Kasse weist einen Bestand von 263,65 RM. auf, dazu kommt der Vortrag von 1926 mit 1878 RM. Die Sterbekasse verfügt über einen Bestand von 1275 RM. Der Vorsitzende bittet die Herren Obermeister, die Kassierer in den Innungen anzuweisen, die Beiträge zum Landesverband pünktlich einzusenden. Über die Hauptausschußsitzung in Berlin berichtet der Schriftführer ausführlich und gab dadurch den Kollegen ein Bild, in welcher vorbildlicher Weise dort für das Allgemeinwohl der Uhrmacher beraten und beschlossen wird. Im Anschluß verlas Obermeister Roth (Dresden) ein Schreiben an die dortigen Behörden, in dem energisch gegen die Versteigerung von Uhren durch die Zollämter Stellung genommen wird. Die Obermeister unterstützen diesen Protest einmütig. Zum Arbeitsgerichtsgesetz wurde nochmals Stellung genommen und den Obermeistern dringend empfohlen, den Vorschriften des § 11 nachzukommen und nach den Richtlinien des Ausschusses des Sächsischen Handwerkes für Sachsen die paritätischen Ausschüsse zu bilden. Am 15. Januar tagte in Dresden ein Ausschuß zur Ausarbeitung neuer Satzungen für unsere Begräbnisunterstützungskasse. Der Entwurf lag der Obermeister-tagung vor und fand nach einigen kleinen Änderungen die Zustimmung aller Anwesenden. Die Satzungen werden zur Landesverbandstagung den Mitgliedern der Sterbekasse zur Genehmigung vorgelegt. Den Kollegen sei der Beschluß in Erinnerung gebracht, daß die neuen Satzungen mit dem 19. Februar in Kraft treten. Für die Gemeinschaftsreklame setzte sich der Vorsitzende besonders ein und forderte die Obermeister auf, mit ihren Werbungen nicht nachzulassen und die Beiträge unbedingt hereinzubringen.

Auf einstimmigen Beschluß findet der Verbandstag am 9., 10. und 11. Juni in Bautzen statt. Dann hörte sich die Versammlung einen Vortrag über die Tresor-Garantiegesellschaft an. Herr Michaelis (Plauen) bittet, die Fachzeitungen darauf hinzuweisen, daß mit der Steigerung des Bezugspreises Schluß gemacht werden muß, da es einem Vorsitzenden einer Freien Vereinigung nicht zugemutet werden kann, drei Zeitungen für diesen hohen Bezugspreis aus eigener Tasche zu bezahlen, der Bezug aber doch notwendig ist, um über alles Wissenswerte unterrichtet zu sein. Die Präzision machte sich zu Weihnachten wieder be-